

novi glas

magacin hak-a

4;84

PAX



PRVA
SINGL -
PLOČA
PAX - OV

CHARTA ZA NARODNE GRUPE U EUROPPI

NAŠE ČUVARNICE

DA LI MLADINE U GERISTOFU

NOVELICA

LIRIKA

PISMO NA UREDNIĆTVO

U

O

V

I

Dragi štitelji!

Evo Vam broj 4/84 Novoga Glasa, zapravo stoprv treti brojletos, kad je bio broj 3/84 samo program za priredbe HAKa. Malo žao mi je da niј već izveštajev o Danu mladine u Gerištofu, ali kotač izgleda je bio konac redakcije (25. 06.) pre zaran još i za naše najvjernije dopisnike.

Ja mislim da se more na svaki način reći da je bio ov dan lip uspjeh i za mladinu Gerištofa i za HAK. Program je bio dost šar i se niј ograničio samo na muziku i tancanje. Ako se pregleda razvitet Dana mladine u zadnji ljeti se more ustanoviti, da je kulturni dio nastajao sve opširniji. Nij se pri tom gledalo samo na folklor nego pukusilo se obogatiti ovu najvažniju priredbu HAKa različnim izložbami, štanjem, molanjem za dicu, športom itd. U Gerištofu su se jako dobro ugodale izložbe. Tako nisu izložili samo naši poznati umjetnici Erih Novosel, Anica Kostyan i Tome Resetarić i Peter Paul Wipplinger, nego viditi se je moglo i staro seljačko orudje i stara crikvena izdaja.

Ja mislim da se nesmi podcenjivati važnost Dana mladine za mlađe Gradišćanske Hrvate. Tako sam video na poslijedni Dani mladine čuda ljudi, ki prlje nisu bili veliki Hrvati, su ali krez Dan mladine i različne druge priredbe nastali barem malo svisniji. HAK je imao u zadnji ljeti nekoliko lipih uspjehov na političkom polju, ja mislim ali da je bilo važnije ako nam se je krez Dan mladine spasilo pet do deset Hrvatov. Orientacija prema selu se je u klubu skoro potpuno izgubila. A zapravo je na selu ta potencijal doma, ki bi morao biti baza kluba. Sam odbor nije dost baze, a i u Beču se HAKu nigdar neće ugodati dostati široku bazu na ku se more naslanjati. A ako si HAK na vrijedi ne najde tu bazu ne vidim za klub budućnosti. Zato bi se moralo forsirati sudjelovanje sa seoskim organizacijami kot su to KUGA ili mlađinske organizacije. HAK mora inicijativan nastati prlje nego bude prekasno!

marko

Uredništvo Novoga Glasa zahvaljuje se Borenić Franji za pomoć kod tipkanja i Fabianić Klaudijs za potpomaganje kod lay-out-a.

IMPRESSUM / IMPRESUM

vlasnik, izdavač/eigentümer, herausgeber: hrvatski akademski klub/
kroatischer akademikerklub, schwindgasse 14/10, 1040 beč/wien.
tisk, nakladnik/druck, verlag: literasverlag, berggasse 4, 1090 beč.
odgovorni uredniki/verantwortliche redakteure: marko szucsich,
stanko horvath, svi/beide: schwindgasse 14/10 1040
banka/bankverbindung: raika filež/nikitsch, konto 2709.

misijenje pojedinih piscev i redakcije
se ne triba slagati s misijenjem
hrvatskoga akademskoga kluba

B

I

a

s

a d r z
g e f
u magacin hak-a

- 2** impresum
- 4** "Charta za narodne grupe u Europi". Izveštaj javne sjednice pred europskim savjetom.
- 9** Ro-bo. On svećuje "aufersteungu von die toten". "ajniges cum sogn" ima "vos den KAK betrifft".
- 11** Intervju na Dan mladine. Komu se ča dobro vidi i zač.
- 13** Stud. Phil.- Ča studenat u toku da na sve doživi, o čemu si misli načinja. Pokušaj male novelice na neobičan način.
- 20** Pismo na uredništvo. - Predlogi kažko bi NG eventualno mogao bolji nastati.
- 2** Uvodni članak. Ča je bilo novoga u Gerištofu. Ima Dan mladine u ovom obliku smisla?
- 7** Nase čuvarnice - ča ovde sve smrđi. Su samo roditelji krivi da naša dica već ne govoru hrvatski?
- 10** Misli. - Zač HAK već nij tako atraktiv kot pred nekoliko ljeti? Nij za današnju mladinu materinski jezik već problem ili moramo uzroke interno u HAKu iskati?
- 12** Ploča PAXov. - Prvi kratki izveštaj o najnovijoj produkciji jednoga gradišćanskohrvatskoga pop-sastava.
- 19** Dan pišačenja. - Satirica. Svaki učitelj ima poteskoć sa školari u školi. A kako je to stoprv na izletu.
- 23** mlada smrt krojacice. - Pjesmica ana-a.

CHARTA ZA NARODNE GRUPE U EUROPI

Kot se je jur pisalo u Hrvatski novina, bio je u Strasbourgu za=stanak narodnih grup Europe. Diskutiralo se je u europskom savje=tu o charti za narodne grupe. Izdjelao je ovu chartu prof. Theodor VEITER, poznat stručnjak za medjunarodno pravo i velik prijatelj manjin. Evo izveštaj, koga nam je poslao prof. VEITER:

Conseil de l'Europe

Conférence permanente des pouvoirs locaux et régioaux de l'Europe
Strasbourg, 15. und 16. Mai 1984

ZUSAMMENFASSUNG DER OEFFENTLICHEN ANHOERUNG "FUER EINE CHARTA DER
REGIONAL- UND MINDERHEITENSPRACHEN IN EUROPA"

von Theodor VEITER

I. GRUNDLEGENDES ERGEBNIS

Alle Redner und Diskutanten der Öffentlichen Anhörung vom 15.-16. Mai 1984 beim Europarat in Strassburg erklärten sich zustimmend zur Ausarbeitung einer Charta der Regional- und Minderheitensprachen im Rahmen der Mitgliedstaaten des Europarates. Diese Erklärung war nahezu einhellig in Bezug auf die wichtigsten Grundsätze. Unterschiede wurden geäußert, aber nur zu Details, ohne eine solche Charta von vorneherein auch nur in Frage zu stellen.

Als wichtigstes Ergebnis der An-

hörung kann daher festgestellt werden, daß die Teilnehmer eine derartige Charta begrüßen. Diese Teilnehmer setzten sich aus Vertretern von Volksgruppen (ethnische Minderheiten) und Sprachminderheiten aus den Mitgliedstaaten des Europarates und aus Jugoslawien (zufolge seines Beobachterstatus) zusammen. Nur wenige Sprach- und Volksgruppen aus diesen Mitgliedstaaten des Europarates waren nicht vertreten, sodaß man von einer repräsentativen Vertretung dieser Volksgruppen sprechen kann. Für den Europarat bedeutet dies eine Ermutigung, erstmals mit diesem hearing in umfassender Weise

einen neuen Weg zum Frieden zwischen den Völkern zu beschreiben.

II. HAUPTERGEBNISSE DER ÖFFENTLICHEN ANHÖRUNG

Leitsatz:

1. Alle Volksgruppen und Sprachminderheiten sind gleichberechtigt

Die Teilnehmer an der Anhörung betonten die Notwendigkeit, daß in der geplanten Charta die völlige Gleichberechtigung der Minderheitssprachen und Regional-sprachen mit der Staatssprache oder der Mehrheitssprache in allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens erklärt werden müssen. Einige der Vertreter der Sprachgruppen erklärten, daß die rein formelle Gleichberechtigung nicht genügt, sondern wegen der sehr oft zahlenmäßigen Schwäche solcher Sprachgruppen materielle Gleichberechtigung vom Staat zu gewähren ist, damit diese Gruppen besser in ihrer Kultur und im gesamten Leben des Staates erhalten werden können. In diesem Zusammenhang wurde es als wünschenswert bezeichnet, daß diese Volks- und Sprachgruppen ein Mehr an Rechten gegenüber ihrer derzeitigen Rechtslage erhalten müssen.

Leitsatz:

2. Die Erhaltung der europäischen Sprachen bewahrt auch die Vielfalt europäischer Kultur

Es wurde als selbstverständlich beurteilt, daß alle europäischen Sprachen auf dem angestammten Heimatboden vor jeglicher Diskriminierung zu schützen sind, daß sie gesellschaftspolitisch nicht isoliert und vor allem daß sie nicht diskriminiert werden dürfen. Daher muß in der

geplanten Charta auch eine Bestimmung gegen gewaltsame oder gezielte Assimilierung aufgenommen werden. Einige Teilnehmer wollten auch einen derartigen Schutz vor Assimilierung und Diskriminierung in Bezug auf Flüchtlinge, Gastarbeiter, Wanderarbeiter aufgenommen wissen. Diese Auffassung wurde nicht von einer Mehrheit vertreten. Vertriebene Volksgruppen gelten aber als in ihrer angestammten Heimat bodenständig und schutzbedürftig. Das Europäische Kulturerbe soll auch in einer Zeit großer Mobilität, des Massentourismus und des Computers bewahrt werden und die auszuarbeitende Charta muß dies deutlich und für alle Lebensbereiche auch im Detail zum Ausdruck bringen.

Leitsatz:

3. Volksgruppen und Sprachminderheiten sind als Ganzes zu bewahren und zu entfalten

Die Zerschneidung des Territoriums, auf welchem Volksgruppen und Sprachgruppen beheimatet sind, ist in der Charta auch dann für unerwünscht zu erklären, wenn sie innerstaatlich oder nur in reinen Verwaltungseinheiten erfolgt. Die Identität der Regional- und Minderheitssprachen soll also so weit als möglich bewahrt werden. Der Regionalismus kann hierfür eine wertvolle Hilfe leisten. Die diesbezüglichen, seit langem schon vorgenommenen Bemühungen des Europarates sollen in der geplanten Charta fortgesetzt werden. Ob zu diesem Zweck territoriale oder personelle Selbstverwaltung (Autonomie) vorzuziehen oder zu verwirklichen ist, darüber konnte keine einheitliche Auffassung erzielt werden. Einige Teilnehmer sprachen sich für einen autonomen Personalverband der angehörigen Sprachgrup-

pe aus. Andere neigten einem Territorium als zweckmäßiger zu. Hierzu wurde festgestellt, daß es keine allgemein gültige Regel geben kann. Nur wenige Teilnehmer - eigentlich nur einer - sprachen sich für ihren Regionalbereich für unterschiedslose Vermischung von minoritären und Mehrheits-Sprachgruppen aus.

Leitsatz:

4. Ein europäisches Sprachenrecht kann nicht uniform sein

Übereinstimmend wurde festgestellt, daß es keine allgemein gültigen Regeln für sprachenrechtliche Normen in Europa geben kann. Was der einen Sprachgruppe wichtig und nützlich erscheint, kann für eine andere geringere Bedeutung haben. Übereinstimmend wurde aber betont, daß in der geplanten Charta der größtmögliche Schutz jeder, auch der kleinsten, Sprachgruppe festzulegen ist. Diese Sprachgruppen sollen von den beteiligten Staaten soweit als irgend möglich gefördert werden; dies auch in finanzieller Hinsicht.

5. Dialekte und Mundarten

Überwiegend wurde die Bedeutung von Schriftsprache und Hochsprache hervorgehoben. Einige Sprachgruppenvertreter waren aber der Meinung, daß in ihrem Bereich und in Sonderfällen auch Pflege und Sicherung von Dialekten in einer europäischen Sprachencharta Platz finden könnte.

III. SONDERPROBLEME

Obwohl in bezug auf Grundsätzliches eine einheitliche Auffassung zum Ausdruck kam, wurden doch verschiedentlich auch zu Sonderfragen wichtige Gedanken geäußert, die unwiedersprochen blieben. Es handelt

sich um folgende Gedanken.

1. Sprachenrecht als Schulrecht

Einmütig wurde betont, daß jedliches Sprachenrecht auch Schulrecht ist. In der Charta ist daher festzulegen, daß jede Sprach- und Volksgruppe ein Recht auf Unterricht ihrer Kinder in der Muttersprache hat und dieser Unterricht auf allen Schulstufen der Pflichtschule gesichert werden muß. Ob dabei die Kinder nur Unterricht in ihrer Muttersprache zu erhalten haben, dies allerdings mit Erlernen auch der Staatssprache in beschränktem Ausmaß, oder ob zweisprachige Schulen vorzuziehen sind, ist der einzelnen Volksgruppe und Sprachgruppe zu überlassen. Gegen den Willen der Sprachgruppe dürfen keine Schulregelungen erfolgen. Die von Angehörigen der Minderheit besuchte Schule muß Wert und Würde der Volksgruppe und ihrer Sprache hervorheben und lehren. Dabei muß aber überhaupt für Schule und Bildungswesen an flexible Lösungen herangegangen werden.

2. Die Kindergärten

Entgegen der bisherigen Praxis in vielen europäischen Staaten ist in der Charta vorzusehen, daß in Kindergärten und Vorschulen, auch Abendschulen, Musikschulen u.s.w., die von Kindern der Angehörigen der Sprachgruppe oder sonstigen Angehörigen einer Sprachgruppe besucht werden, die Kinder nur in ihrer Muttersprache betreut werden. Jegliche Assimilierung im Kindergarten ist für unzulässig zu erklären.

3. Beteiligung der Volksgruppen und Sprachminderheiten an der endgültigen Ausarbeitung der geplanten Charta

Es kam zum Ausdruck, daß die Sprach- und Volksgruppen an der Ausarbeitung der europäischen

Charta der Regional- und Minderheitssprachen zu gegebener Zeit und in geeigneter Form beteiligt werden sollen.

4. Pilotforschung über regionale Sprachen und Kulturen

In einzelnen Statements der Teilnehmer wurde angeregt, daß der Europarat eine Pilotforschung darüber anstellen soll, wo es überhaupt in seinen Mitgliedsstaaten ethnische und/oder sprachliche Minderheiten gibt, wobei auch die Grenzen des angestammten Siedlungsgebietes festgestellt werden. ●●

VAŽNO * VAŽNO * VAŽNO * VAŽNO *

Konac redakcije za dojdući broj je 1. SEPTEMBAR. Ako imate prienos za NG pošaljite ga prosim ili na HAK ili na Marku Szucsicha, Langeg. 41, 7061 Trajstof

NAŠE ČUVARNICE – ČA OVDE SVE SMRDI

Slijedeći broji datirani su s 15. okt. 1983.

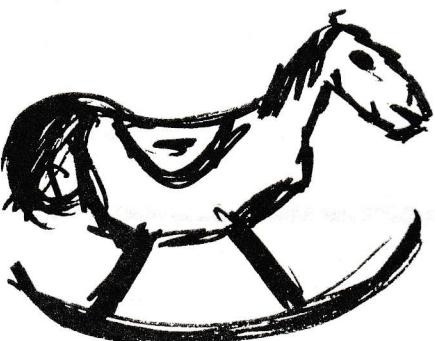
broj dice s hrv. mat.
jezik

Bijelo Selo	22	-
Novo Selo	20	9
Pandrov	60	2
Uzlop	41	11
Klimpuh	30	9
Cindrov	64	3
Cogrštof	21	6
V. Prodrštof	53	15
Trajštof	42	15
Vorištan	71	1
Celindof	20	2
Štikapron	33	-
Rasporak/Pajngrt	53	3
Frakanava	31	28
V. Borištof	30	25
Filež	20	17
D. Pulja	13	12
Čemba/Čajta/Vincjet	33	8
Rupišće	20	3
Pinkovac	41	31
Nova Gora	41	7
Stinjaki	24	9

Ako si gledam ove broje ki su sada jur duglje poznati, ko se svenek nanovič pitam kako je to moguće da u neki seli već skoro nij hrvatske dice, a u drugi ih je opet. Je zaistinu tako da je svist roditeljev u jednom selu još svenek tako velika da svoju dicu ipak uču hrvatski, a u susjedskom opet tako, da su hrvatska dica skrsala kot muhe u zimi? Ali igraju ovde još i drugi faktori neku ulogu, ki morebit znatno uplivaju (bilo pozitivno ili negativno) na dvojezični razvitak jednoga diteta?

Pokle su se sve već i žene uključile u djelatni proces, su se i sve već dice slala u čuvarnice. To znači da je odgojivanje dice postala sve već dužno=

st ove institucije, a roditelji su sve već izgubljali upliv na odgoj svoje dice. Čim su čuvarnice postale ovako važne, su one i sve već odredjivale u ki smjer će se odgojiti dite, kako će se pominati u ovom malom krugu itd.



Čuvarnice ke se kod nas peljaju su prez iznimke državne. To znači da ima država direktan upliv na ovu dicu, i to putem onih organov ki su nadležni za čuvarnice - a to su općine. Ada dnevna politika (općina) se miša u tako važne posle kot su to čuvarnice (a ki bi mogao tajati, da su čuvarnice za svaku narodnu grupu važnije nego za većinski narod?). A kamo to peљa, kad se dnevna politika počne mišati u posle neke narodne grupe se more viditi kod naših "vječno mladih petehov" Robak-grupacije i HKD-a.

Još jedna kvaka leži u ovom cijelom sistemu. Ova more još jače (pozitivno ili negativno) djelovati na odgojivanje dice: namješčavanje čuvarničarke. Ovu namjesti načelnik. To znači, on ju more namjestiti ili otpustiti, ako mu ne odgovara. Ako načelnik misli, da dica moraju znati, da je plava farba najlipša, mora čuvarničarka dicu to tako naučiti, jer drugačije joj se more stati da je jednoga lipoga dana prez djelatnoga

mjesta (a to je dost strašno u "časi kot su ovi"). Ako se sada postavi novi načelnik (iz bilo kih uzrokov) ki misli, da je za dicu važno znati da je zelene farba najlipša ko mora čuvarničarka predati i to dici (sami znate, da nij dobro biti prez djela).

Tim sam kanio pokazati, da ima jedan jedini človik prece upliva na odgoj dice cijele općine. Zvana toga more promjena političke situacije prouzrokovati da se prekine kontinuitet odgoja. A nij kontinuitet jedan od najvažnijih faktorov u odgoju dice?

A ča je sada s roditelji? Ča oni ne moru dostati nikakov upliv na odgoj svoje dice u čuvarnica? Ča oni u ovom pitanju nimaju nikakova prava? Ča roditelji ništ ne moru poduzeti ako kanu da se u čuvarnica govoriti nimški i hrvatski?

Ča morete poduzeti pokazati će vam najbolje ov izvadak iz članka "Općine nadležne za čuvarnice" iz "HN" 25.5.1984.:

Član 7 Državnoga ugovora iz 1955. sadržava subjektivna prava pripadnikov hrvatske i slovenske manjine. Subjektivno pravo znači, da odvisi od svakoga pojedinačnoga, je li on kani ova prava hasnovati ili ne. U slučaju da se želju hasnovat garantirana prava iz člana 7, bilo bi protiv ustava (verfassungswidrig), ako se ova prava ne ispunu, jer Državni ugovor je i austrijski ustavni zakon (Bundesverfassungsgesetz).

U vezi sa čuvarnicami ovo znači, da ako roditelji potribuju dvojezični odgoj

svoje dice, ko postoji dužnost za nadležne ljudi i organe, da oni ovu mogućnost nudaju.

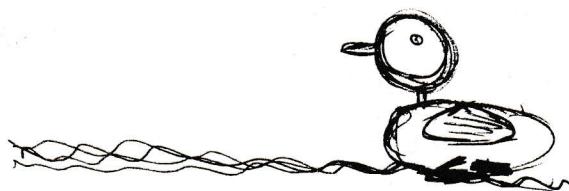
Na prvi pogled se ovo čini jako jednostavno. Potriban je ali angažman (ne tek pojedinim) i čuda strpljivosti inicijatorov ove akcije. Pokusit će se naime slijedeće: Roditelji ki potribuju za svoju dicu dvojezični odgoj u čuvarnica, neka potpišu molbu (formulari su u HAKu). Ovu molbu stavi jedan človik ki ima punomoć (Vollmacht) od roditeljev, ada on stavi ovu molbu na načelnika nadležne općine. Ov dotični načelnik je dužan da odluči. Ako

odluči negativno, postoji mogućnost obrnuti se na općinski tanač, ki je druga instanca. Ako ov opet odluči negativno, ada protiv dvojezičnoga odgoja u čuvarnici, stavi se predstavka (Vorstellung) na kotarskoga poglavara.

Ov onda mora konačno odlučiti. Ako on isto odluči protiv, more se tužiti kod ustavnoga suda (Verfassungsgerichtshof) zbog kršenja subjektivnoga prava.

Ovako nešto se uprav djela u **Vulkaproderštofcu**. Dva inicijatori su sabrali potpiske od roditeljev i su ih nabrali već od 20!! O ovom se momentano ne mero već objaviti ar je još tekuće. Iz toga se vidi da postoji veliko zanimanje za dvojezičnost a to osebujno kod mladih roditeljev.

Iz inicijative ovih dvih Vulkaproderštofcev se more vidjeti da roditelji moru ča poduzeći ako kanu zapeljati dvojezičnost u naše čuvarnice. Zakon im daje mogućnost. ■



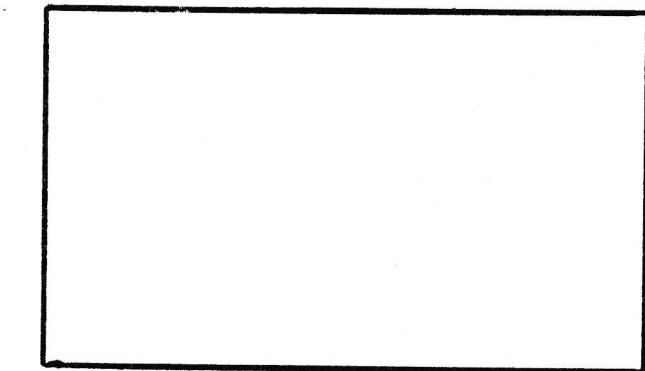
RO-BO

Dragi Lezeri!

Čuda cajta je vergealo, seitdem sam se des lecte mol meldao. Des hot seine grinde g'hoft. Redakter je imao toliko artiklova od ondare lajt, da meine bei trege nij prauhau. A švajnerei so wos, voher ham die lajt pleclih die kinstleriše ader und die ideen. Ibahaupt je vereinsvorštond od KAKa (Krovodiša Akademikaklub) irrsinnig aktiv nastao. To se je bevajza-lo na Tagu od krovodiš jugenda u Gerištifu. Die an su kasirali die ondern su viederum kasirali a die dritten su, da ne svi des glajhe kasirali, tako da je bila fenomenal arbajtslajstunga vorhanden. Allerdings je med mitgliederi i par šajshajzlov, ki ibahaupt nisu mitarbajtali. Tako su se cu reht jedni firhtalih aufregali prik redaktera od "Najhe Štim". Ta hajzl des gonca johr iba ništ ne šofa, sve mu vorštand erlediga - vom šrajbn von die artikln iba s tipkanje bis cum lay-out. Pa wegn ana lepišn prifung nek

kratko dojde, a nur aus dem uzrok, weil ehm kana vos g'sogt hat, ko nidir nij mitarbajtao. So ana hot si g'felligst aufc'drengn cur arbajt. Mei verahitung neka mu bude sihr! Vos is no cum sogn toj veranstaltung? Endlich su monhe lajt einsehali, das kan sinn hot bei unsern krovodiš cu blajbn. Tako je i hauptverantwortlicher i hauptakter sam rekao: I kan des dajč bessa sogn. Applaus, applaus! To je erfolg beštrebungov da se mindaheitni ništ ne untašticadu. Neka lebadu dajč-krovodi!

bis cum dojdući mol
ajha
ro-bo



U razgovoru s Hakovci, kot na primjer pred kratkim sa sadašnjim predsjednikom, se svenek čuje kako je bilo klubu prlje lako zadobiti mlade gradiščansko hrvatske študente. Ja bi rekao da je danas isto tako lako ili teško, akoprem prepune sveučilišne dvorane i čemerni izgledi za zaposlenje sve jače osvajaju mlade ljude. Ali sposobnost da se za jednu stvar oduševi i za ovu istu zalaga su još svenek najbolji znaki mladine. Potribno je samo buditi i podnijeti mlade ljude - to je sigurno jedna od najvažnijih zadaćev HAK-a.

Provast naobrazbe i naraštaj študirajućih mlađih ljudi nisu za HAK donesli one očekivane pozitivne impulze. Naprotiv - pokazale su nam poslidnje generalne sjednice kako HAK stagnira. Zač je tako?

Svako društvo se mora skribiti za svoj naraštaj. Ne postoji ni jedno nogometno društvo prez rezerve. A još bolje ako ima i školarsku momčad. Študentski karteli imaju paralelne organizacije i u sridnji škola. Ča HAK djela? On potpuno zanemaruje svoj naraštaj - sridnjoškolce. Da, sigurno se svakog ljeta na generalnoj sjednici odaberu i takozvani "referenti za sridnjoškolce". Postoju oni na papiru - ali to je jur sve. Tako ćedu i mnogi Hakovci i dalje pokazivati na teški položaj današnjih študentov i na prednost kluba pred 10 ljeti.

Ali i prez ovih referentov je HAK prlje stalno stao u vezi sa sridnjoškolci. Svakog ljeta

je klub organizirao za ove - osebujno maturante - jedan vikend u Beču. Na prvom simpoziju HAK-a je bilo već sridnjoskolcev nego na drugom Hakovcev! Diozimatelji na tečaji za hrvatski jezik u Crikvenici su se kašnje skoro svi našli i u HAK-u. U poslijednji ljeti su se na tečaju mnogi čutili provocirani ako si je po hrvatsku pozdravio. Ovo samo neke stvari ke su mi napamet došle i naližu direktni kontakt sa sridnjoškolci.

Daljnje negativne posljedice za izostajanje mlade generacije predstavljaju nutrašnje promjene HAK-a početo od druge polovice 70ih ljet. Počela se je naime gubiti ravnoteža medju kulturne, društvene i političke djelatnosti. Zanemarivanju kulturnoga i osebujno društvenoga žitka u klubu doprineslo je i dugotrajno adaptiranje novih dvoran svoj dio. Ali ne samo da je politička djelatnost izrinula spomenute druge, nego ona je bila od početka ograničena praktično na jednu osobu - na predsjednika. Tako čuda puti ni člani odbora nisu znali ča se u i okolo kluba goda Nesmimo se pak čuditi ako veli jedan zastupnik Hrvatske za nekoga predsjednika: "Ovo je vaša Marija Terezija!". Na žalost je u prošli ljeti peljanje kluba zaistinu išlo u smjer ove izreke. Mislim ali da su HAK-u potribniji mnogobrojni aktivni člani i jedna široka platforma, nego "političari" spodobni Mariji Tereziji. Samo ako se odstupi od ovoga centralističnoga stila će društvo biti intresantno i za svoj naraštaj, za dojduće mlade študente. —

INTERVJU NA DAN MLADINE

stanko

Prilikom Dana mladine 1984 smo kanili znati ča ljudi mislu o ovoj priredbi. Upitali smo se kod mladine, ka je došla iz različnih sel u Gerištof na ovo svečevanje. Pitali smo je, ča je po njevom mišljenju smisao Dana mladine ili - ako se k ovomu pitanju nisu kanili izraziti - zač su oni došli.

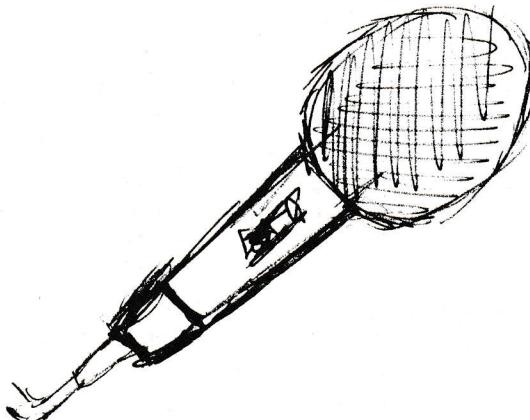
NINA SCHWAIGER, 19 ljet, Gerištof: Za mene je Dan mladine priredba na kom se mladina cijeloga Gradišća zastane na jednom mjestu. Mislim da je to jako važno, da se stvoru nova prijateljstva, da se jedan drugog bolje spozna, isto tako druge pravice, pa da se ta prijateljstva ka se ovde stvoru i na dalje držu.

Ja sam se ovde dobro razveselila i mislim da ne govorim samo za se nego i u ime drugih.

ŽIVKOVIĆ MARTIN, 29, Stinjaki: Ja sam prvi put svisno upatio da je Dan mladine ča posebnoga kad je Andi Novosel pri otvaranju rekao da se sigurno nimška mladina medju Niuzalja i Jennersdorfa ne pozna, a kod nas Hrvatov je to slučaj. Mislim da je ta ideja - koliko ja znam rodila se je pred 10 ljeti - izvrsna ideja. Ćutim se ovde svenek jako dobro.

FERI FELLINGER, 22, Gerištof: Smisao ovoga Dana mladine je - kot su to jur zapravo svi rekli - da se mladina cijeloga Gradišća medjusobno upozna. Ali ča

sam mogao upamet zeti je to, da Dan mladine nastaje sve bolji. Ovde ne mislim sada samo na množinu ljudi ka svako ljeto sve već naraste, nego na kvalitet i šarolikost pojedinih priredbov.



STEFAN MAIER, 28, Klimpuh: Za mene je Dan mladine jedna mogućnost da se hrvatska mladina Gradišća barem jednočva ljeti strefi. Za mene je to jako pozitivno da voliko ljudi dojde.

HELMUT RADAKOVICS, 25, Pinkovac: Moja misal od hrvatskoga dana je da je to uvik dobro se jednočretit s drugimi seli i da ima tu važnu funkciju da se upoznaju mladina različnih sel medjusobno. Ja se svako lito jako veselim na Dan hrvatske mladine, jer onda opet mnoge ljude strefim i se s njimi pominam, nove ideje upoznam i nove trende vidim. More se reć, da se mladina u zadnjem vrimenu opet sve već bavi s hrvatskim jezikom, pa to je i dobro. A ovo je zdrava funkcija hrvatskoga dana i ja si željam

da se ov dan bude još mnogo lit dalje peljao.

BRANKO KORNFEIND, 32, Stinjaki - Trajštof: Dan mladine je za mene pršonski - zato ča smo imali prvi Dan mladine u Trajštofu kad sam bio još predsjednik HAKA - jedno svečevanje iz časa moje mladosti, a pa je to - kot se je to pokazalo čer navečer -za mla dinu jedan poticaj da se bavi s hrvatstvom ako onde vlada i dobra štimunga. A to jim čuda da. Na primjer su me moji Stinjačani danas jutro pozdravili: "Jo, čer je bilo veselo, lipo." A to jim opet pomaže rado bit Hrvat i rado ostat Hrvat.

VINKO WIESER, Kotmara Vas/ Köt tmannsdorf, Koruška: Ja sem čul za Lajnski omladinski dan 1983. in sem čul, da je bil zelo zani mljiv, zato sem se odločil, da sam ogledam enkrat omladinski dan tukuj na Gradišćanskem. Ja si mislim da je dobro daga dela te. Za me je pa šebolj interesantno, kjer vidim tudi vas (se lo) kako živi, kako živijo ljudje, se razgovaram s starimi ljudmi, tako o jezikavnih problemih ko tudi o socijalnih problemih. Zelo nagovorilo me je

tudi in rastava (izložba) od KUGE ki prikaze regionalni in socijalni problem ljudi, tako in prikaz kulture je po mojem zelo pejstr(šar). Tako se je za mene isplačalo da sem prišel.

ELIZABET ZIEGLER, 25, Pandrof: Ja sam došla iz Pandrofa - ja imam ovde družice u Gerištofi - tr sam par puti jur bila na Danu mladine. Ja rado dojdem na ovu priredbu, kad kod nas nij toliko hrvatski jačak za čut kot ovde. Osebujno te jačke za mlinu kod maše su mi se jako dobro vidile.

ANDREAS ZIEGLER, Pandrof/Beč: Ich komme eher unschuldig zu dem Ganzen. Für mich war die sprachliche Barriere zu hoch, das einzige was ich mitgekriegt habe, war die Musik, weil ich die schon einmal gehört habe, aber trotzdem gefällt es mir sehr gut nachdem, was ich bis jetzt gehört habe.

Kod intervjuov smo se trsili po mogućnosti ostaviti lokalni kolorit svakoga govorača. Naše slovenske prijatelje prosimo, da u slovenskom tekstu ne išću pre točno pogriške ■

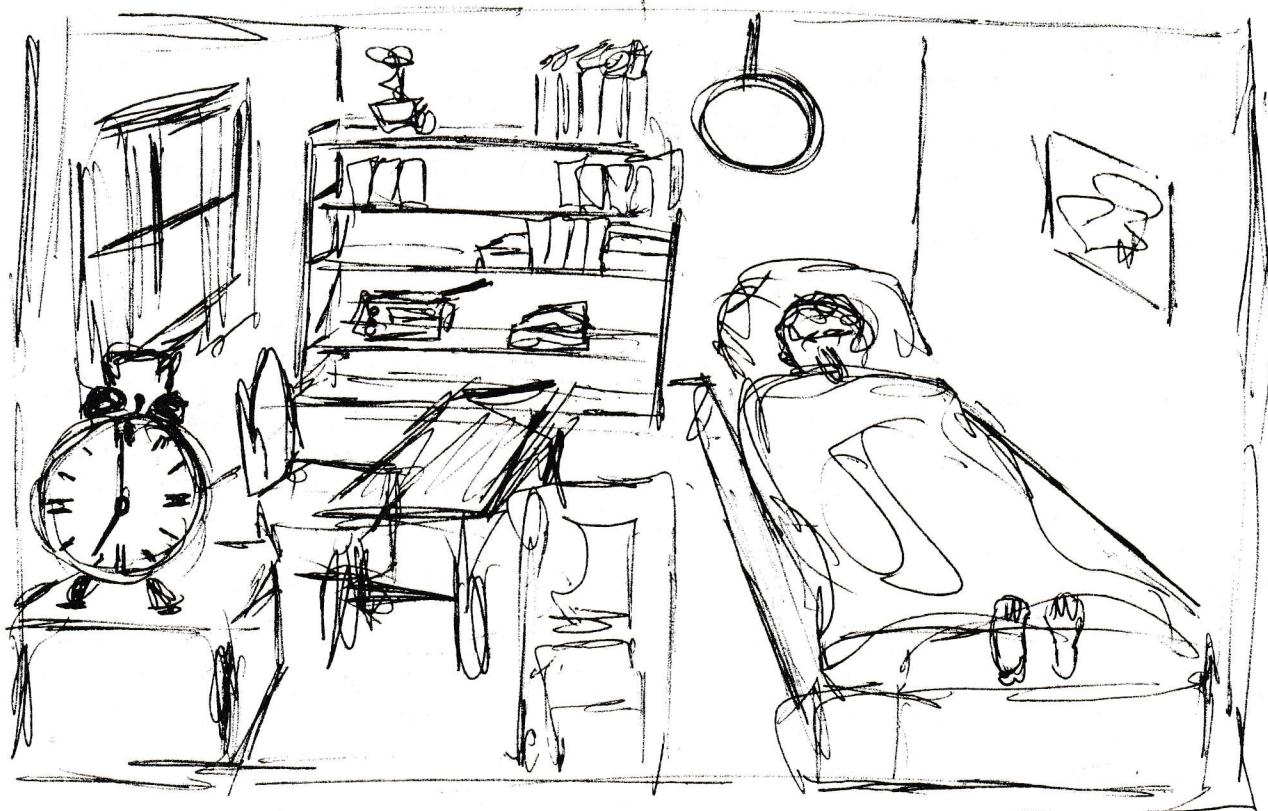
PLOČA PAXOV

Poznati pop-sastav PAX izdao je svoju prvu ploču. Na ovoj singl ploči objelali su PAXi dvi naše poznate jačke. Na prvoj strani "Uz potočić...", jačka ka ide po melodiji ruske narodne "Iz-za ostrova na stržen" i na drugoj strani našu himnu "Hrvati mi je otac" Puna simbolike je omotnica ploče. Nacrtana je na obadvi stran jedna roža. Na prvoj strani cvate -"hrvati pred 450 ljeti", na drugu je uvjenu ta -"hrvati danas".

Kupit se more ploča kod PAXov u

Gerištofu i u HAKu.





Trr.....trr.....trr.....trrr
 Za vraga, opet stat. Ča mora bit ov tojkavi viker ovako zglasan?
 Uaaa, ovo j' opet dan; ovako zaran iz stelje, to ništ ne valja.-
 --- Kade su opet moji šoljini? Jadat bi se mogao kad veljek ju-
 tro ništ ne morem najt. Kamo sam je nek knoći hitio? - Au! Kako
 je ov tojkavi stolac simo došao? A ravno po tom palcem sam se
 bubnuo, ki me ionako boli. Jur sam svenek rekao: Od dana, ki se
 tako počne, da se moraš stat, si ne moreš ništ očekivati. A sad
 nek friško umit i poručevat, aš ču se još i na "uni" zakasnit---
 No, denas bojse i kafe ništ ne hasni. Samo tri ure spat je bilo
 još pre malo. Ali ča mi se je po probi s kolom tako dobro vidilo,
 da sam ostao do konca. Zato mi sad i glava dobro brunda. I je,
 jur je vako kasno, sad se moram ali pašćit.

Da je u tramu va ov čas voliko ljudi! A smrdi stoprv!--Stara,
 neka me tako bedavo gledat, aš te moram tako čisto nehoteć s
 mojom torbom po nogi. Neki penzionisti se moraju ravno u vrime
 najvećega prometa iz stana vlić. Neka ostanu doma, ovde su nako
 nek na puti.-Zač opet stojimo? Ta najpr s njega BMWom neka se
 zrama. Kot izgleda je dobio vozačku dozvolu u lutriji. No- žena.-
 Hvala bogu, ništ neg van iz trama. Ufam se, da će veljek i "U"
 dojt.-- Jeb...ti..., sad mi se je pred nosom odvezao. Človik biži
 kot nor, pak mu ovako ide. Najradje bi se opet domom, sad me već
 ništ ne veseli-Ha, kad bi me naši doma čuli, kako zdivljem, to bi
 bio mali skandal. Otac bi me vjerovatno na vile nabol. No sad ,

na selu su još malo konzervatniji, a ja sam jače liberalan.--
Ča j' ovo, kako dugo moram još čekat? Ov "U2" je kot zaman. No,
tu nećeš dojt. - Hej, ki to riga? Ne moreš dočekat, da nutr dojdeš?
Rivat, pak i još mrsko gledat! To nimam rado, uopće ne jutro, kad
nism zispan. Kanio bi ti va obraz pljunut, ali onda ćeš mi se
znamda plakat začet.--Ovoga ču ali sad pehnut. Po mojoj nogi gazit,
pak još i tako gledat, kot da bi bio ja kriv.- So- . Ča tako
agresivno gledaš? Ako ćeš, moreš jednu imat. Reć se nako ništ ne
trava. A ako trubav nastane- onda nek po njem!- Ov se opet boji,
da neće na štaciji van dospit. Kako se vratom riva. Neke ljudi
uopće ne zanima, da j' još i prece drugi ovde. Vagon je nabit pun,
a oni vidu samo sebe.

Ja ne razumim neke študente! Sad će se predavanje u osmi počet,
a prvi dojdu jur za uru prlje. A sad, 15 minut pred početkom je
razred nabito pun. Štreberi jedni! Pa kako "nobel" se pominaju!
Stari cesar bi bio oduševljen o njevom jeziku "a la Schoen-
brunn", sve lipo čvrsto nazalirat. A glej, to prik je nako ta
siroćak, koga Alfa Romeo čer jutro nij imao zraka u jednom kolu,
zato se je morao s papirnim Mercedesom dovest. Kakova tuga. A to
su te dvi Bečanke, ke se poznaju iz škole, a ovde si govoru jedna
drugoj "Kollegin". Kako milostivno mi je glavom mahnula.
"Servus, seřvus"

O, najdraža moja, kad bi ti znala ča me moreš bi ti smih prošao.
Kako se nanjedrži. Ali to najpr sidi Petr, najbolje, ako se uza
njega sjedem, to je bojse ovde jedini, s kim se moreš pominat.
"Dere Peda "

"Dere, wia geht's da?"
"Sch....ließlich kennt's schlechta sein."---

Ovo tu nij moguće! Sad je jur profesor došao. Ov je gorji nego
študenti . A i pre zaran će počet! Kad bi barem zanimljivije
predavao; ili neke skripte dao, da ne moramo simo dojt.--A spi
mi se.Dosad još nisam čuda razumio ča je rekao , mene dobro
drma.-Hop skoro sam sad zaspao. A ziše mi se.---

"Herr Kollege, schlafen Sie gut?"

Hopla ča j' ovo. Kur... sad sam zaspao.

"Ent..., entschuldigen Sie, bitte."

"Wissen Sie, Herr Kollege, die Hoersaele sind eigentlich nicht
zum Schlafen konzipiert!"

Ov mora tu sve vidi! Oko 250 ljudi je u dvorani, a on me vidi
med njimi spat. Kako se svi smiju. Sam znamda hrkao? To mi je
sada ali jur svejedno; ja idem, ovde ču nako samo opet zaspao.
---A, na zraku je veljek bolje. Idem se malo šetat, da se
razdramim. Ugodno je, ovako malo prez hektike uživat čas u Beču.
Morao bi se nako jednoč spočinut. Ali ako se dojduti čas ne poč-
nem učit, će mi se na koncu semestra skratit vrime.- Ej, nij to
moja stara?- No na!

"Hej, Zlatka, čekaj malo."

Ta frajla je opet jednoč kot gluha. Moram za njom proteć. Pfffff,
a nako još pol spim.

"Zlatka"

"Serbus, ča ti nimaš sad predavanje?"

Da si mora ali i sve zapametit.- Mhmm, iako već koč tojkavo
spitkuje, kušuje kot nijedna druga. Na vo bi se človik mogao

naučit.

"Zaspao sam, ter sam prošao. Kamo ti ideš?"

"Ja ču se malo u park sjest kad imam slobodnu uru. Ča je, greš sobu?"

"Od sebe razumljivo."

No, jur mi dan već nij tako mrazan kot je jutro izgledao. S li= pom divičicom u ruka u park poj - ča bi si mogao već željiti? To ti je čut, kad me tako zaljubljeno pogleda! Svaki put me elektri= zira. Ugodno je ovde, sunce juř lipo tepli.

"Au, opet mi moje prste ugiblješ! Ti češ mi još jednoč sve prste skrивit, najmanji na livoj ruki jur nako zafrknuto izgleda. Hej, pa još i šćipat!"

Kot se je to sad agresivno nasmišila je denas dobre volje. Dobro je, čemo se malo barit.

"Ček' nek, ako te dostonem."

Pfff, s bižanjem je denas ništ. Kot izgleda sam čer ko - to pivo preveć spio.

"Hodi, čemo se malo u travu sjest, ja već ne morem; ti si za de= nas dobila."

I Adamu pa Evi nij u paradižumu moglo bolje pojti neg sad meni. Jedino, da je onde bilo sigurno malo mirnije nego ovde.

"Ča je, kako ti drugačije gre, zvana da već spiš na predavanju neg doma?"

Na žalost konverzacija nij nje najjača stran. Ali človik ne more sve na jednoč imati.

"Ča ču ti reć? Kod vas bi se reklo po vorištansku. Najradje bi bio doma u ferija. Uopće nimam volje da se učim. U momentu me jednostavno ne veseli."

"Ne veseli te? Ti si lenjak, to j' sve."

Draga moja, kad bi ti znala kako imaš pravo. Ali čisto tako dis= kvalificirat se ne dam. Moram malo na moj ugled gledat.

"To nij istina, ja sam samo tako u nekoj fazi, u koj me ništ ne veseli, razumiš?"

"Je, je, to poznam."

Ovo si ju poglej, još i sarkastična more bit. To si nisam očekivaо. Moram friško jednu drugu temu najt.

"Ča j' kod tebe doma novoga?"

Jako spajmetno i ovo pitanje nij bilo, ali još svenek bolje nego kamek po glavi. - Jako uspješna moja taktika ali nij bila- po tom koko se je nasmojala.....

"Ništ osebitoga."

"Dobro, ča bi kod vas moglo biti jur čuda novoga? Tako zalozu se ne goda čuda. Ali električne struje jur imate, ali?"

Ču ti ja to podbadanje vrnut! Tako lako se ne dam za norca držat.

"Sigurno kod nas nismo tako aktivni kot vi na pupku svitaMi smo još jače skromni."

Denas ima dobar dan. Ovako dohitljiva još nigdar nij bila.

"Ja sad ali nimam lazno da si poslušam, ča se kod vas sve doga= dja, ja moram sad pojti. Dojt ču po te u osmi, kod smo se bili dogovorili. Nako nisi zabio? Denas svečuje Jive svoj rođedan.

Knjigu, ku mu kanimo dat sam jur kupila."

Nisam zabio, čekat ču te!"

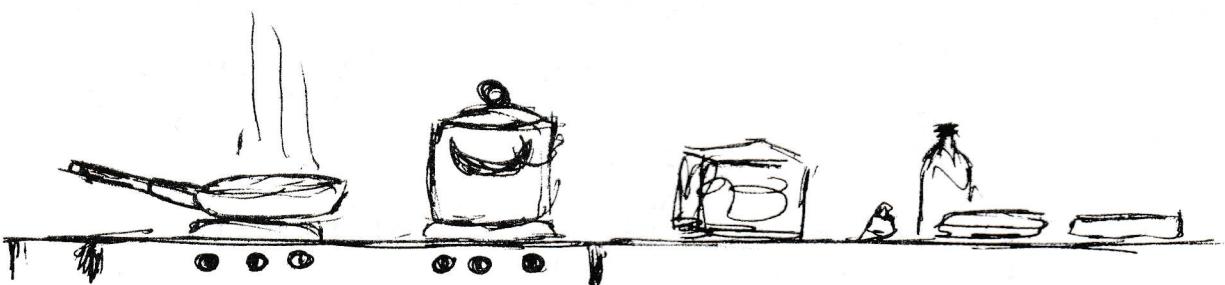
"Onda serbus moj "klinčac" "

Škoda, pre friško je procurio lipi čas. Aa, ooh, ali za ovakov poljubac bi se i već puti rastao.

"Serbus, vidimo se onda u osmi."

Ja ču još malo sidit ostat. Mhmm, takovu divičicu kot Zlatku sam si jur svenek željio. More bit, da je lipši divičic - meni se ali zvanaredno dobro vidi; a po naravi si moju dragu ne morem drugačije predstaviti: veselu, puno ognja, pa ča je isto važno: Nij svenek za manom, kod da bi bili mi puni lepka i već ne moremo jedan od drugoga kraj. Ja imam tu slobodu ku si željim, a ona svoju. -- Oho, ča se ovo šeće? Neka bečanska lipota. No, obraz ima zaistinu kotno tukica.-Ali zato ima zadnjicu kot škadnjena vrata. Pak, bog zna kako će izgledat kad si knoći šminku skrči. Na svaki način je ništ protiv Zlatke. - - - Sad bi bio i gladan. Ču pojti u menzu ili ču se u dom odvesti da si sam ča načinjim? Hm, u menzu bolje ne idem, jer su jur stari Rimljani rekli "mens sana in corpore sano" - ako ideš u menzu onda moraš imati zdravo tijelo. Ču si doma prepeć mjeso ko sam zdomi dostao. To je bolje nego u menzi, a zvana toga znam ča jim.

Čudi me, da nijednoga nij na vježi. Ali ča me to pači? Ja ču si skuhat i gotovo. Tojkavost, sad nimam ni masti ni soli. A i riža mi jejur skoro sfalila. Dobro da to kod nas u domu nij problem kad ti ča sfali. Sol od Kriste, mast od Štefe, a riže ču si od Andreje posudit. Mer si i oni svenek posudjuju.



Sad sam smirom. Čmar mi već ne brunda, a i malo na uho sam se bio legao. Ovako bi mi se žitak video, samo ča ta prokleta učnja još sve na me čeka. Kot izgleda morat ču jedan ispit stoprv kašnje načinjiti, jer mi se je čas jur preveć skratio.

Ha, kad mislim na denašnji obed se moram smijati. Sam si tu morao dat reć od Lize, da sam prašći, samo kad mi se je po objedu dobro porignulo! Da je nek tako hakljiva, kad za druge ide. Ali moram priznat, da bi bio i stene pred Jerihom zrušio ako bi mi se to bilo onde stalo. Neka j'bilo ča j'bilo, dobrilo je na svaki način. Ča vo ki tuca?

"Jo"

"Herst, host an Schluck Milch fir mi? I hob ma an Kaffee g'mocht u mei Milch hot ma wer austrunkn."

"Jo klor"

"Trinkst a an mit?"

"Gern, wenn'st no wos ibrigs host."

Na vidiš, i južina je jur osigurana. Ovo je servis, kot ga študent ima potribno. - - A, ha, ha,. U vježi se spajmetno diskutira o naoružavanju. Malo se kaniš zabavljati u kuhinji, pak ti sa-

mo ovako filozofiraju. Preminit nako ništ nećedu. Hanza si po-
glej, ta si je čer "Kronu" štao, kad te argumente more imat nek
od Staberla. Pa kako se za spamevnoga drži, a zapravo se uopće
ne puti i nima vlaščega mišljenja. Najradje bi se zamišao, ali
kako ove diskusije poznam nimaju kraja, a toliko lazno opet ni-
mam. Bolje je, ako moj trubac samo za kafe otprem. O, i gospa
Mihajela se je javila. Po sebi se razumi, da je nje mišljenje
jedino pravo. Kako bi ki mogao na tom dvojiti? Tu bi morao ki
jednoč po nosu da ga ne bude svenek tako visoko nosila.

"Du, Fronc, donk da, i geh jetzan wos lerna"

"Dere "

Moram pojti, aš Ću se kaj još i jadat začet, a učnje imam zaistinu dost. ----- Unabhängigkeitserklärung der 13 Vereinigten Staaten am 4. Juli 1776 - symbolisiert durch die 13 Streifen in der Flagge. Dort erfolgte die erste, für die USA richtungsweisende Regelung für die Menschenrechte. - Je li će nako Zlatka denas točna bit? Obećala je. Jur se veselim na tancanje, kad tanca zaistinu zvanaredno. Ćedu se Jive susjedi veselit kad budemo skakali po cijeloj hiži. Dobro da su to jur naučni. - 1776 - britische Niederlage am Delaware bei Trenton und Princeton. Die Guerillataktik der Siedler erschwert den Kampf. - Ča je to opet za larmu vani, ovde se ne moreš u miru učiti. Neka se idu u hiže zganjat, ali ne na hodniku. - Benjamin Franklin wirbt in Paris für die amerikanische Sache. - A, ova učnja mi ide na živce, ja Ću se malo spat leć da se do večera naspim.

So, sad sam stoprv pravo zispan. Ljudi, sad Ću i brige premjestit toliko elana imam u sebi. Sad čekam samo još na Zlatku. Kot sve žene i ona nigdar nij točna. Sad jur čekam dvajset minut pred domom na nju! A ja oslica sam došao doli da ne mari zaman na peti kat piše. Da bi ju hrdja požerala i strijela kušnula, kade je ovako dugo?



"Serbus"

"No, tu nisi došla"

"Oprosti, nisam mogla prlje. Moji starji su bili u Beču tr su se stoprv sad odvezli."

"O.k., idemo veljek"

"Si srđit?"

"Poj, još i jadao se nisam."

"Hodi, daj mi ruku"

"Serbus Jive. Sve dobro za tvoj rođendan. Ovo ti je mali dar od nas."

"Zdravo stari, zdravo Zlatka. Ovo tu nij bilo potrebno. Hod'te dalje, ti drugi su jur ovde. A za pozdrav ćemo se štamplj napit veljek. Ča pićeš za žgano?

Sad bi rado znao, kako dugo sam jur ovde. Ča se to jur dani. O moja buča. Natancao sam se veljek na početku tako da me je sve bolilo. A kad sam onda bio Zlatku sprohodio u dvanajsti zbog nje ispita, sam se držao već na pivo i vino. nek tako curilo je. Skupno s Jivom sam prece ušušio. Kad već nisam mogao sam onda u kutu zaspao. Kade j' Jive? A ta još drima.

"Jive, stari"

"Brrr"

"Jive, zbudi se"

Ov je već mrtav neg živ. Ali prez da mu se zahvalim ne kanim projt.

"Jive"

"Č...ča je"

"Stari, ja idem."

"Hi,hi, ča je?"

"Stari, lipa hvala, ja idem domom"

"Č...č...ča ti ne po... pop...povidaš,hi,hi"

Serbus, spi dobro"

"Zaam... zaami si još pivo n... n... na put"

"Lahku noć"

"Novi GLAS" ŽELJI SVIM PRIJATELJEM I
ŠTITELJEM LIPE FERUJE I LIP
ODMOR!
Dopraći broj izlazit će početkom
OKTOBRA

UREDNIČTVO

DAN PIŠAČENJA

stanko

SATIRICA NA DOŽIVLJAJE U ŠKOLSKOJ DOBI

po Aleksandru Wolfu



Svako ljeto nas gonu u noćišće za mladinu. To sliši nimškomu "Bildungsplanu", nam prodiķe direktor. Zvana pišačenja se moramo još naučiti živiti u društву (prez pinez) i na zdrav san na skromnoj nimškoj stelji.

Ada se vozimo busom svako ljeto u istu dob u isto noćišće. 50 metarov pred noćišćem, kade jur čuda busov stoji, stanemo iz busa, jer u nimško noćišće se samo primu ti putniki ki dojd zaistinu piše. Zadnji kusić puta moramo zato - nemilostivno - piše pojti dokle stojimo zmučeni pred vратi kade nas jur čeka gospodar.

"Ako to još znamda ne znate - počne on vikati - se mi sada nahadjamo u nimškom noćišću, a ne u hotelu. Ada je prepovidano da se larma, zganja, žvače američanska žvakalica itd. Zvana toga je prepovidano da se sto-

ji, sidi, kleči ili leži po ste lja do 20⁰⁰ uri. Ali drugačije - dobro došli."

Nam ništ drugoga ne ostaje nego s drugimi pišači pohadjati i to od spavaće hiže do hiže za umivanje, od hiže za umivanje u WC, od WCa u kuhinju, odanle onamo i onamo - i opet najzad, a to sve do osmi navečer.

Ali noć u noćišću je naj= važniji čas, ar onda se uči po našanje u društву. Kumaj je svića ugašena se od odzgor riće od strani ščiplje, od odzdol udara po matraci. U dvanaest pa skačemo po civi za vodovod, jer odzdol nam kanu učitelji zaspas. Veljek se čuje kako "direks" skoči iz stelje, kako dorompotanji do naših vrat i zakrikne: "Ki je to bio?" Mi si začudjeno ribamo oči i ga neljubezno pitamo ča ovo nek

znači? Ča se već ne smi spamet= no zispati? "No ček' te nek!" razjada se "direks" u škurini i proteče u drugu sobu. Ali onde uopće nimaju civi za vodovod i školari su čisto zbantovani. Zato odfrca dalje na drugi kat, da onde ulovi gauženjaka. Na jednoč stoji u divičinjoj sobi. Doleti nutr kad si ravno jedna drugoj noge kažu. Kad ga zagleđ daju veljek zavrišću i kriču da je nemoralac. Na to si direks zbumjeno drži svoje pidžama - hlače i pobigne po hodniku.

Ali na kraju hodnika zaleti se u gospodara, tako da si obadvimi pobadnu za svoje buče, je li su još cijele. Gospodar se prvi najde i ga strogo pita kaže se potiplje u ov čas. Pa kod divičić! Pa vrata zabuševat! On kot pedagog! Ča ovo neka

znači?

Direks kani strašno protestirati, kot se to dostoji za direktora. Ali gospodar počne na njega kričati da se zidi stresu i se pootpiraju svagdir vrata i zasvitu lampe. Svaki kani viditi tu šmišnu figuru u svojem lilastom pidžamaru. Samo divičice su ratočarane da nij bio pravi nemoralac nego samo učitelj ki bi morao jur zdavno spati.

Direks skrsne zbumjeno u svoju sobu, ali cijelu noć ne more spati jer mora poslati izveštaj na ministerijum. Ali pravo mu tako! Ča išće u noćišću za mladinu akoprem je jur prik četrdeset? -

PISMO NA UREDNIČTVO

Draga redakcija!

"U dvi ljeti sam dostao jednu pismenu reakciju. Još svenek se ufam, da će to bolje nastati." Ove dvi rečenice, za vršne rečenice odgovornoga urednika Marke Sučića u svojem uvodnom članku NG 2/84 su me pobudile da pišem ove rede. Pišem i zbog toga kad mislim da je bolje da odgovorni urednik u dvi ljeti uredjivanja NGa dostane barem dvi pismene reakcije.

Po mojem mišljenju se ali mora i staviti pitanje, zač je u dvi ljeti došla samo jedna pismena (s ovom dvi) reakcija. Jedan mogući odgovor na ovo pitanje je da su svi štitelji i pretplatnici (znamda su i neplatnici) jako zadovoljni s Novim Glasom. Drugi mogući odgovor je, da su tako presenećeni da NG redovito izlazi, tako da su zvana sebe i ne moru ništa pisati. Ovo sve se more viditi i iz druge strani. Znamda se u NGu piše pre vrlo, pre malo provokantno. Ali glavni uzrok za slabe reakcije leži vjerovatno na pot-

puno drugom području. Svaki glavni ili odgovorni urednik si zbog odredjene namjere očekuje, da ćedu štitelji pisati mnoga pisma štiteljev, i da će se na ov način obogatiti sadržaj magacina Pokidob da se u pisma štiteljev u prvom redu kritizira, polemizira, brani, napadje ili samo fantazira (je li su ovi redi kritika, polemika, obrana, napad ili fantazija ocjenite sami) nastane časopis življiji, zanimljiviji. Ovako si to barem mislu glavni urednici. A da oni barem ovako mislu, to si barem ja mislim. Ta namjera, zbog koje se štitelji NGa pozivaju na pisanje pisam štiteljev služi po mojem mišljenju samo kot alibi. Alibi za neke organizatorične nedostatke, da ne upotribim jako oštru rič nesposobnosti. U zadnjem broju NGa se urednik tuži, da svenek isti ljudi pišu članke. Zadaća glavnoga uredničtva nij da napiše članke samo, nego da odredi ki članki će du se otiskati u časopisu. Kad su poznate teme, o ki će se pisati u NGu,

onda se trettem moraju još samo podi-liti na ljude, ki ćedu napisati članke U stvari je ov proces najteži za urednika, a stoprv za urednika gradiščanskohrvatskoga časopisa. Mentalitet nas Hrvatov je naime, da se damo moliti i proziti, ali ne s čemernom namjerom, nego onako prirodno, samorazumljivo, tradicionalno, onako po pravu hrvatsku Drugi problem koga pak urednik ima je, da se pak po tom, kad je pisac pristao da će napisati članak, počne dugo čekanje na obećani članak. I ovde je opet potribno urgiranje. Ovi koraci su potribni zbog mentaliteta Gradiščanskih Hrvatov, barem one grupe ljudi, u ku se i ja ubrajam.

U ovom pismu na niki način ne kanim prodiokovati ča mora djelati uredništvo, a još manje pamet soliti ili diktirati. Namjera ovoga pisma je, da na konstruktivan - iako će konstruktivno stoprv dojti (tako se barem ufam) - način poskusim kritizirati mali broj člankov u zadnji broj NGa. Novi Glas je onako još u sedamdeseti ljeti izlazio relativno neredovito, zato ali dost opširno. Ako bi se ta opširnost mogla kombinirati sa sadarsnjom redovitošću (iako je bilo malo bludenja zbog - kako se je to moglo stati - poteškoć kod pošte), onda bi NG nastao zaistinu dobar, zanimljiv magacin HAKa, kot još u ona vrimena, kada se je zvao samo "Glas".

* * * *

Dragi Ivan Hakovac!

Najprvo ti se kanim za tvoje pismo najsrdačnije zahvaliti. Veselilo me je da nisam skupno s mojim suurednikom jedini ki si trapi malo glavu zbog Novoga Glasa. Samo da se ne morem s tvojim mišljenjem potpuno slagati.

Piše NG pre vrlo, pre malo provokantno? To sam jur već puti čuo. Ja ali mislim da je bilo jur nekoliko člankov ki su bili sve drugačije nego vrli, a reakcijov isto tako nij bilo kot i na druge članke. Samo zbog jednoga članka bilo je malo zbune, ali onda

U pismu urednika Sučića, ko sam jur već puti citirao, se piše, da je 90% odbora HAKa nepismen ča naliže hrvatski jezik. Na drugu stran se mora ali i piati koliko ljudi od onih, ki danas pišu novine i ki su prlje pisali ov časopis nisu uopće znali po hrvatsku pravo govoriti a još manje pisati i su pak kašnje nastali dobri pisci. Zbog toga morem samo spomenuti na geslo, ko sam jur odzgor napomenuo: Hrvat se da rado prositi.

Na drugu stran se uredništvo ali i ne smi čuditi da skoro samo mora pisati svenek NG ako ne pita neke ljude, čije ime se jur duglje vrime nij pojavilo pod hrvatskim člankom, ki su ali prlje pisali vec člankov, je li nebi napisali opet članak, storicu ili pjesmicu itd.

Iako se pisac ovih redi jako rijetko javlja u Novom Glasu je, iako ga nigdor nij pozvao da piše članak ili pismo stiteljev, je napisao.

Ivan Hakovac
(Geristof)

(selo je izabрано zbog solidarnosti s mladinom ka priredjuje Dan mladine '84 Ime je redakciji poznato)

sam sam bio malo presenečen, jer mi je ta isti človik bio isto predbacivao da pre vrlo pišemo. Prlje da je bilo tako da se je lično provociralo, napadalo a još i zdivalo. A kad sam pak malo ostriji i polemičniji članak napisao, bio je strašno zbantovan. Uglavnom su stitelji ostali ali isto tako pasivni kot i prlje.

Pišeš o organizatoričnih nedostatkov uredništva. Tvoji predlogi su zvanaredno dobri i lipi, ali na žalost samo teorijski. Odredjenu temu za NG sam imao

samo za prvi broj ki je pod mojim uredničtvom izlazio, a to je bio broj 3/4-82! Zadilio sam sve članke, neke pisce sam morebit i dvajset(!) puti spomenuo zbog članka, ali kad bi bio i na zadnjega čekao, ko ta broj nebi još i da nas izlaziti. Pod ovakovi uvjeti skoro nij moguće imati za svaki NG neku temu, moramo se trsiti da kako tako dojdemo na barem minimalan broj člankov. Da je zadaća uredničtva u prvom redu organiziranje člankov mi je potpuno jasno. A da se ja kot urednik moram boriti protiv hrvatskoga "mentaliteta", sam se jur isto naučio. Ali ako mi ki obeče članak deset ili već puti, a onda ga stoprv ne napiše, onda to za mene već nije pitanje mentaliteta nego karaktera. Kad bi za svaki broj NGa dostaо samo jedan dio člankov ki su mi se obećali, bi bio naš časopis sigurno još jednoco tako opširan kot obično. Pokidob da ali kanim barem redovito izlaziti se na žalost stane da napišemo najveći dio člankov u uredničtvu ("uredničtvvo" postoji iz dvih osob) i da je NG već puti samo "letak" kot mi je to pred kratkim rekao neki Hakovac. Tako smo imali u zadnjem vrimenu samo mogućnost izlaziti ili redovito ili u opširnijem opsegu. Da nebi bilo poteškoć s poštrom odlučili smo se za prvu mogućnost.

Kratko i k odboru HAKa: Istina je da sam pisao, da je 90% odbora nepismena ča nalize hrvatski jezik. Ja sam ali tu izreku precizirao i sam dalje pisao da tu činjenicu odborniki potribuju za izgovor kad je prosim za neki prinos NGu. Za mene nije važno da doš-

tanem članke u najboljem hrvatskom jeziku, nego da ih uopće dostanem. Moja zadaća bi onda bila korigirati te članke (tako dobro kot to sam znam) da bi čim vec odgovarao jezik nasoj građansko-hrvatskoj normi, ka se pokusi izdjelati. Kako svejedno je to ali odboru pokaže fakat da još ni jedan odbornik nije reagirao na moju izjavu u zadnjem broju. Kod već koga sumljam da si NG uopće šte. Po mojem mišljenju za odbornika geslo "Hrvat se rado prosi da" ne bi smilo valjati na nijedan način. Ja sam mislio da ima svaki ki sudjeluje u HAKu bilo komu hrvatskomu pitanju ili problemu svoje mišljenje i da će biti rado pripravan prezentirati svoj stav i sirjoj publiku prez toga da se mora na koleni prosi. S tim ali od odbora jur za čuda preveć prosim. To je i razumljivo. Laglje je, koč-toč na odbornoj sjednici zdignuti ruku a drugačije samo siditi i "reprezentirati" i ništ dalje.

Istina je da sam malo ljudi kontaktirao, ki su prlje koč toč pisali u NGu. Kod nekoliko sam to pokusio, ali najveći dio mi je ili samo obecao članak (kot on za broj 3/4-84) ili se je kako-tako izgovorio (- da nima lazno, da sad priredjuje neko izdanje iz koga morem pak zeti ča mi je potrebno itd.). Na svaki način morat ću ali nadalje jače pokusiti da motiviram bivše pisce u NGu. Ja bi na primjer opet rado proširo literarni dio časopisa, a to ne samo pjesmami nego i novelicami i storicami.

marko szucsich

mlada smrt krojačice

kapital potribuje
tribut
u svaki kut gleda skorbut
jeli sere ili žere
rob s škarami žitak
svoj dere
sekunde bižu
sprignutom glavom i ramenom
mlada još nije čutila života dihanje

bije u taktu sekundov
a k o r d g a l e r e
razbije srce

pomoćnik kapitala crpi i crpi
na mladom još mekom žitku
pre meko je srce
neizdržljivi ovi ekonomski procesi

mlada uzme uže i ostavi sve
ove ekscese
trijumf trijumf
MLADA ruke tvoje krojile su za druga mlada prsa
 košarice gaćice za druge ritice
mala krojačica spočivaj se od takta a k o r d a

an 0284

Bl

HRVATSKI AKADEMSKI KLUB / KROATISCHER AKADEMIKERKLUB
SCHWINDGASSE 14/10 1040 WIEN / BEČ
Tel.: 0222/65 14 014

Dr. Nikola Benčić

Walchhofweg

1000 EISENSTADT

P.b.b.

Erscheinungsort: Wien
Verlagspostamt : 1040

DRUCKSACHE